



CUSTOM MADE POOLS PRODUCER
MONTAGEANLEITUNG + BAUBEREITSCHAFT

 | PREMIUMPOOL²⁴
IHR TRAUMPOOL VOM EXPERTEN

CENTRAL
POOL

INHALT:

01)	EINLEITUNG	(03)
02)	EIGENSCHAFTEN VOM MATERIAL POLYSTONE PGX	(03)
03)	MASSTOLERANZ	(04)
04)	POSITION DES SCHWIMMBECKENS, ERDARBEITEN	(04-05)
05)	FUNDAMENTPLATTE	(06-07)
06)	TECHNOLOGIENSCHACHT	(08)
07)	ABLADEN UND MANIPULATION MIT BECKEN	(09)
08)	EINLASSEN DES SCHWIMMBECKENS	(10-11)
09)	EINBETONIEREN DES BECKENKÖRPERS MIT MAGERBETON	(12-13)
10)	VORAUSSETZUNGEN FÜR ANSCHLUSS DER POOL-TECHNOLOGIE	(13)

1. EINLEITUNG

Wir bedanken uns für das Vertrauen, dass Sie uns mit dem Kauf des CENTRAL POOL-Beckens entgegengebracht haben. Diese Montageanleitung enthält die für die Installation und den Gebrauch des Beckens erforderlichen Informationen. Zweck dieser Montageanleitung ist es, dem für die Installation verantwortlichen Pool-Partner wichtige Hinweise zu geben, um einen sicheren und dauerhaften Gebrauch des Beckens zu ermöglichen.

2. EIGENSCHAFTEN VOM MATERIAL POLYSTONE PGX

CENTRAL POOL Schwimmbecken werden aus dem hochwertigen Material Polystone PGX gefertigt. Der Werkstoff Polystone PGX wurde speziell für Anforderungen in Swimmingpools entwickelt und hat einzigartige Eigenschaften: hohe Festigkeit, Materialbeständigkeit, Beständigkeit gegen Chlor + UV-Strahlung, Hohe Homogenität, etc. Die hohe Zähigkeit des Werkstoffes beugt Rissen und Spinnenrissen vor und bietet so Vorteile gegenüber Bauweisen aus GFK (Glasfaser verstärkter Kunststoff). CENTRAL POOL-Becken aus Polystone PGX hat eine homogene und hochwertige Oberfläche, die sich sehr leicht reinigen lässt.

2.1. BETRIEBSTEMPERATUR

Man sollte darauf achten, dass beim Betrieb übliche Wassertemperaturen im Schwimmbecken eingehalten werden (von +18 Grad C. bis +32 Grad C. Bei Pool-Einwinterung kann die Temperatur bis 0 Grad C. sinken).

Falls im Pool kein Wasser ist (z.B. während der Reinigung, Wartung, etc.) kommt es bei höheren Temperaturen / dem sonnigen Wetter zur Materialausdehnung. Dabei können sich auf dem Boden gewisse Falten (Wellen) bilden. Dieses Phänomen verschwindet von sich selbst, sobald der Pool mit Wasser gefüllt wird. Man sollte jedoch vermeiden, den Schwimmbeckenkörper bei Temperaturen höher 25 Grad C. länger als 6 Stunden auszusetzen. Es ist notwendig, den Mindestwasserspiegel von 30cm zu halten. Die lang andauernde Wirkung von zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen könnte zu dauerhaften Wandverformungen oder optischen Änderung führen.

2.2 EMPFEHLUNGEN ZUR POOLWASSERAUFBEREITUNG

Bei der Dosierung von Chemikalien auf Chlorbasis in Pools aus Polystone®-Platten sollten die folgenden Empfehlungen berücksichtigt werden:

- 1 Die in der EN 16713-3 festgelegten Parameter und maximalen Chlorkonzentrationen sind einzuhalten, um die Farbstabilität der Materialien so weit wie möglich zu erhalten.
- 2 Flüssige Mittel dürfen nicht ohne vorherige und ausreichende Verdünnung und entsprechendes Mischen mit Poolwasser direkt in den Pool aufgetragen werden. Chlortabletten sollen so appliziert werden, dass ihre fortschreitende Auflösung im gesamten Becken gewährleistet ist - in Skimmern oder Schwimmern. Die Elektrochlorierung wird angepasst, um dauerhaft die richtige Menge Chlor zu erzeugen.
- 3 Um eine schnelle Verdünnung von Chlor in Wasser zu gewährleisten, ist eine ausreichende Wasserzirkulation im Pool erforderlich. Es ist notwendig, die Kombinationen der einzelnen Arten der Wasserdesinfektion hinsichtlich der Chlorendmenge im Wasser sorgfältig zu berücksichtigen. Nicht verdünnte oder unzureichend verdünnte flüssige Mittel oder Tabletten dürfen nicht direkt mit dem Material in Kontakt kommen. Andernfalls kann es zu irreversiblen Punktverfärbungen kommen.
- 4 Bei Verwendung von gasförmigem Chlor, Chlordioxid oder anderen Desinfektionsmitteln und Methoden wird empfohlen, im Vorfeld die Kompatibilität der Polystone®-Platten mit Röchling zu besprechen.

2.3 WITTERUNGSBESTÄNDIGKEIT

Wir empfehlen für die Verwendung als Pool-Material Polystone® PGX. Dieses Produkt wird mit mehreren synergistischen Stabilisatoren der neuesten Generation versehen, um bestmögliche UV-Beständigkeit und Farbechtheit zu erreichen. Die Witterungsstabilität der Materialien wurde über Jahrzehnte weiterentwickelt und wird permanent in Einlagerungsbecken und in Schnellwitterungstests unter beschleunigten Bedingungen überprüft.

2.4 KRATZSCHUTZ

Die Platten werden standardmäßig mit einer Schutzfolie versehen, um Beschädigungen durch Kratzer beim Transport, bei der Handhabung und beim Einbau von Schwimmbecken zu vermeiden.

Schützen Sie folierte Platten und Becken vor direkter Sonneneinstrahlung, um Probleme mit der Folienentfernung zu vermeiden. Die Folie sollte unmittelbar nach der Poolinstallation entfernt werden; im Falle von verzögerter Installation ist die Folie spätestens 4 Wochen nach Aussetzung der Witterung zu entfernen.

3. MASSTOLERANZ

Eine der physikalischen Eigenschaften des Werkstoffes Polypropylen ist die Temperatur-Empfindlichkeit. Dadurch kommt es bei hohen Temperaturen zur Materialausdehnung und bei niedrigen Temperaturen wieder zur Verkürzung des Materials – das Phänomen kommt bei allen PP-Fertigbecken zum Vorschein (d.h. man muss mit einer Toleranz +2mm / 1m rechnen). Eine solche Maßabweichung ist kein Mangel in der Fertigung, sondern nur eine Folge der physikalischen Materialeigenschaften.

4. POSITION DES SCHWIMMBECKENS, ERDARBEITEN

Zunächst muss man optimale Position des Schwimmbeckens bedenken. Dabei sind folgende Aspekte zu beachten:

- a) optimale Position in Hinblick auf Himmelsrichtungen
- b) mögliche Verschmutzung durch den Laubfall
- c) harmonische Optik
- d) erhöhtes Niveau des Grundwassers

Es ist empfehlenswert, diese Aspekte mit einer Fachfirma (Gartenarchitekt oder Bau-Ingenieur) schon in der ersten Planung-Phase zu besprechen. Ungeeignete Position des Schwimmbeckens kann später zu unnötigen Aufwand führen.

HINWEIS:

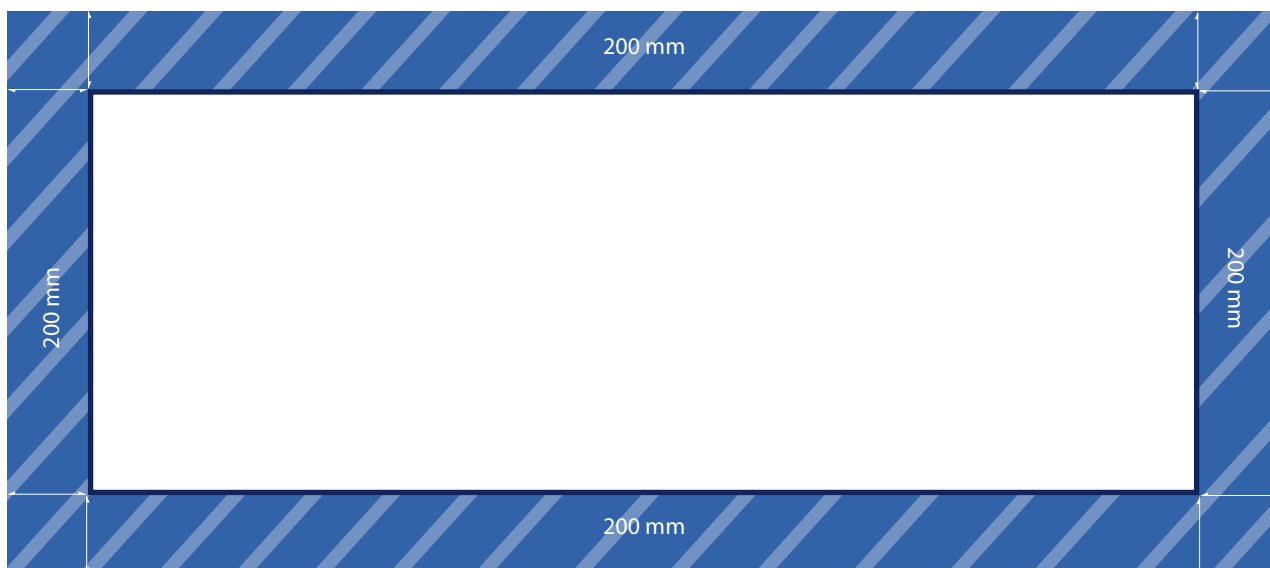
Für alle Erdarbeiten und Bauarbeiten empfehlen wir ausdrücklich qualifizierte und Fach-Firmen. Es ist empfehlenswert nur spezialisierte Baufirmen zu beauftragen, die mit dem Aufbau der Fertigbecken (am besten PP-Fertigbecken) schon einige Erfahrungen haben. Die Beauftragung der Fachfirma reduziert wesentlich eine mögliche Pool-Beschädigung während der Installation.

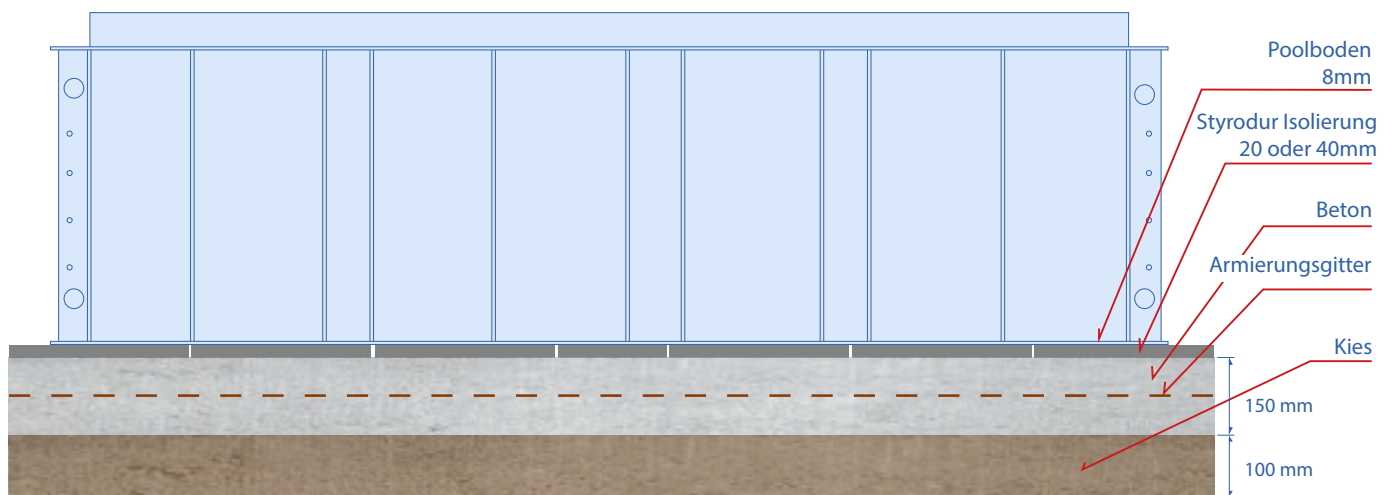


4.1 ERDARBEITEN

Der Poolbau beginnt mit Erdarbeiten. Die Abmessungen der Baugrube (inkl. Bodenplatte) bestimmen die Außenmaße des Beckens.

Zu den Pool-Außenmaßen muss man auf jeder Seite mind. 200mm zurechnen.





Zu der Beckentiefe muss man mind. 25 cm (Styrodur) dazurechnen – somit bestimmt man die Gesamttiefe der Baugrube. Außerdem muss man hier berücksichtigen, ob das Becken komplett oder nur teilweise vertieft wird (dies ist von der Art der Poolverkleidung (Poolumrandung) abhängig – Sandstein, Holz, Fliesenbelag, etc.).

HINWEIS:

Wir empfehlen die Grube an der Oberseite im Bereich, wo sich die Treppe befindet, zu vergrößern – die Oberkante des Beckens im Bereich der Treppe muss wegen der ordentlichen Betonausfüllung unter der Treppe zugänglich sein. Im Bereich, wo sich SKIMMER befindet, sollte man in der Baugrube je nach Skimmer-Typ entsprechende Aussparung vorbereiten (Standard-Skimmer Breite= 30cm, Höhe=47cm, Länge=45cm, Breites-Skimmer Breite= 45cm, Höhe=47cm, Länge=55cm, Flach-Skimmer Breite= 45cm, Höhe=47cm, Länge=70cm). Konkrete Ausführung der Einbauteile inkl. Maßen findet man auf der detaillierten Zeichnung von CENTRAL POOL – anhand dieser Zeichnung sollte man die Aussparung je nach Bedarf anpassen.

Die erste Schicht bildet der Kies. Man muss den Boden der Baugrube zunächst mit mind. 10cm Kies (Kiesfraktion 8/16) ausgleichen. Falls im Garten das Risiko des erhöhten Grundwassers auftritt (z.B. Lehmboden) muss man die Kiesschicht mit einer Drainage inkl. Pumpe ausführen, damit die Grundwasserebene immer unter der Ebene des Beckenbodens bleibt (Siehe Kapitel 5.4). Danach gießt man die mit Stahlarmierung verstärkte Beton-Platte (mit einer Stärke von 15-20 cm). Betonklasse C25 / 30 EN206.

5.1 SKIMMER - Maximale Abweichung der Ebenheit von der Bodenplatte:

bei einem SKIMMER-Pool darf die Betonplatte eine maximale Abweichung von 5 mm haben – d.h. der maximale Höhenunterschied (zwischen dem tiefsten und höchsten Punkt auf der Oberfläche der Bodenplatte darf ein Unterschied bis max. 5mm entstehen)

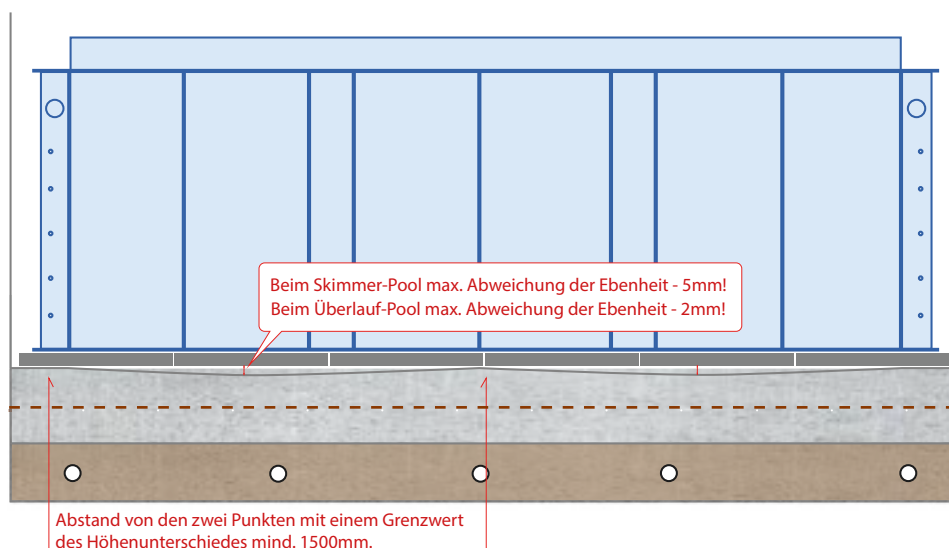
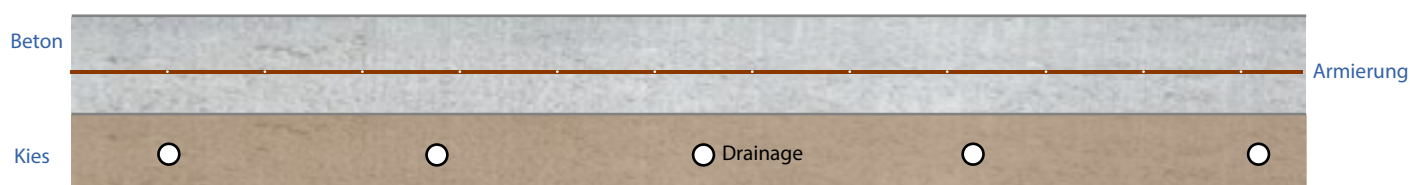
5.2 ÜBERLAUF - Maximale Abweichung der Ebenheit von der Bodenplatte:

bei einem Überlauf-Pool darf die Betonplatte eine maximale Abweichung von 2 mm haben – d.h. der maximale Höhenunterschied (zwischen dem tiefsten und höchsten Punkt auf der Oberfläche der Bodenplatte darf ein Unterschied bis max. 2mm entstehen). Um eine optimale Oberfläche ohne Höhenunterschiede zu erreichen, empfiehlt man die Oberfläche mit einer Selbstnivellations-Schicht auszugleichen.

5.3 Kontrolle der Ebenheit-Oberfläche von Bodenplatte:

Die Genauigkeit der Ebenheit-Oberfläche der Bodenplatte muss vor der Installation des Beckens mit Laser kontrolliert werden. Die Kontrolle wird von einem Techniker der Poolbaufirma durchgeführt. Wenn einige Mängel dabei entdeckt werden, müssen diese vor der Pool-Montage beseitigt werden. Danach muss die Oberfläche der Bodenplatte erneut kontrolliert werden – bis entsprechende Ebenheit erreicht ist. Die Bodenplatte muss am Tag der Pool-Montage trocken + sauber sein (ohne Erde, Wasser, Sand, Kies, Steine, etc.)

VORSICHT: der Abstand von den zwei Punkten mit einem Grenzwert des Höhenunterschiedes (bei Skimmer 5mm, bei Überlauf 2mm) darf nicht kleiner als 1500mm sein. Für Betonieren verwendet man Armierungsgitter 150x150 – Drahtstärke mind. 4mm.



HINWEIS:

Wenn ein Bodenablauf geplant ist, sind in der Bodenplatte die Aussparungen für den Bodenablauf und die Ablaufleitungen vorzusehen. Beim Betonieren muss man darauf achten, dass die Aussparung mit Beton ordentlich ausgefüllt wird. Es darf auf keinen Fall eine Lücke unter der Treppe entstehen (ähnlich wie in K. 9.4).

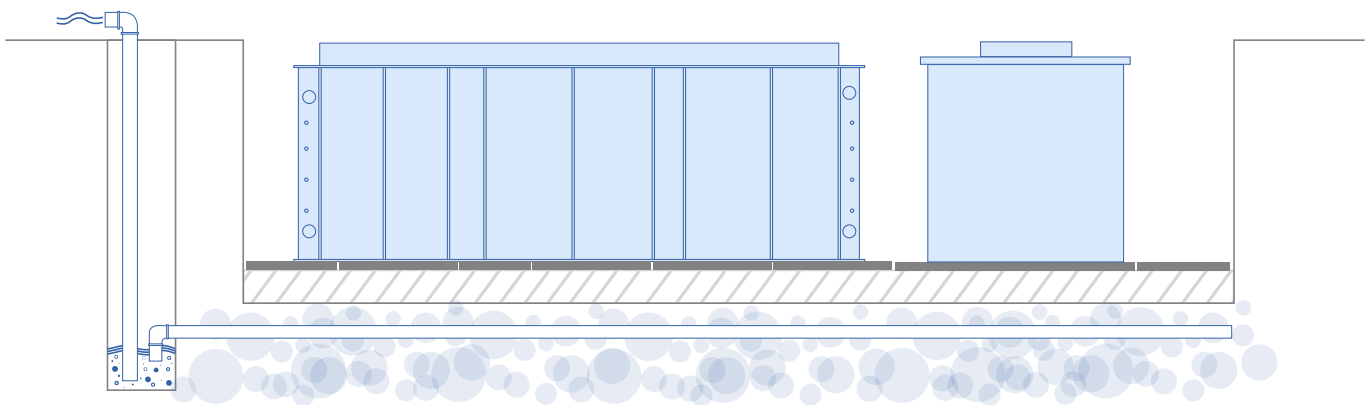
5.4 Grundwasser und Drainage (Entwässerungsschicht)

Wenn die Gefahr besteht, dass Ihr neuer Pool mit Grundwasser/Druckwasser in Berührung kommt, muss man eine vernünftige Drainage einbauen. Man muss im Boden der Baugrube eine zusätzliche Entwässerungsschicht anlegen, die über eine Drainage das Wasser abführt. In der Drainageschicht muss man ein Drainagerohrleitungssystem, wie unten dargestellt, legen. Mit Hilfe einer automatischen Tauchpumpe wird das Wasser zuverlässig abgepumpt. Es ist empfehlenswert, die Drainageschicht generell einzubauen, auch wenn keine besondere Grundwassergefahr von Fachfirma begutachtet wird. **Das Grundwasser darf nie die Ebene des Pool- oder Schachtbodens erreichen.**

Bei nicht ablaufendem Druck- bzw. Grundwasser besteht die Gefahr, dass der Beckenboden hochgedrückt wird bzw. das Becken aufschwimmt und es zu Schäden am Becken einschließlich der Installation der Rohrleitungen kommen kann. Um eine mögliche Pool- oder Schachtbeschädigung auszuweichen, muss man die Grundwasserebene sowie die Funktion des Drainagesystems regelmäßig kontrollieren. Vorsicht: auch bei Pool-Einwinterung muss ein Mindestwasserstand im Pool bleiben. Der Wasserspiegel muss unterhalb der Düsen/Gegenstromanlage bleiben (hier sollte man auch eventuelle Erhöhung des Wasserspiegels durch Regenwasser berücksichtigen)

Drainageverfahren:

- Maße: über die gesamte Baugrube
- Stärke: mindestens 15 cm
- Material: Kies 08/16 mm (DIN 4226 Teil I)
- Drainageleitung: 100 mm Durchmesser



Auf Wunsch kann man den Schacht mit einem Wasserablauf in die Kanalisation für Sandreinigung ausstatten. Sie befindet sich an der Rückwand in Höhe von ca. 80cm vom Schachtboden. Zur Standardausstattung des Schachtes gehören zwei Belüftungsöffnungen - D110 (die eine in unteren Bereich nah zum Boden und die andere unter der Abdeckung), inkl. Montageabdeckung. Die Montageabdeckungen werden nach dem Anschluss von Rohrleitungen entfernt. Die Belüftung verhindert die Bildung des Kondenswassers im Schacht. Die Belüftung-Rohrleitung muss man über die Bodenebene ausführen. Dabei muss man die Öffnungen gegen Eindringen von Wasser, Nagetieren und Insekten ordentlich schützen. Falls sich im Schacht trotz Belüftung zu viel Kondenswasser bildet, kann in die Belüftungsrohren einen Ventilator einbauen.

Der Hersteller bestimmt die Abmessungen der Technologieschacht-Baugrube je nach dem Typ des Schachtes. Falls Ein Kunststoffschacht von uns geliefert wird, wird diese analogisch wie der Schwimmbeckenskelett betoniert, aber erst nach der Verbindung des Schwimmbeckens mit dem Schacht.

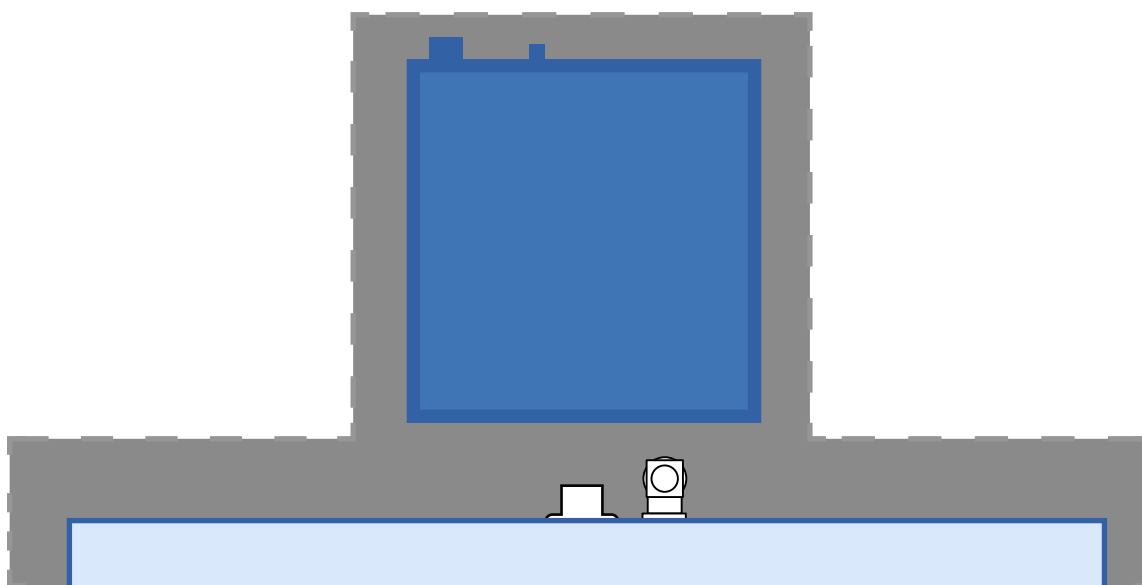
„VORSICHT: bei einer erhöhten Ebene des Grundwassers muss man die gleiche Regeln wie beim Pool beachten - Siehe Kapitel 5.4



Technologieschacht TS Plus

6.1 RAUM FÜR TECHNOLOGIE

Befindet sich die Technik außerhalb des Schachtes (z. B. Garage, Keller, Gartenhaus), müssen Führungen für die Rohrleitung vorbereitet werden (die Führungen dürfen nicht 90 ° abgewinkelt sein) Der Platz für die Technologie sollte je nach dem Schachttyp/Ausmass vorbereitet sein.

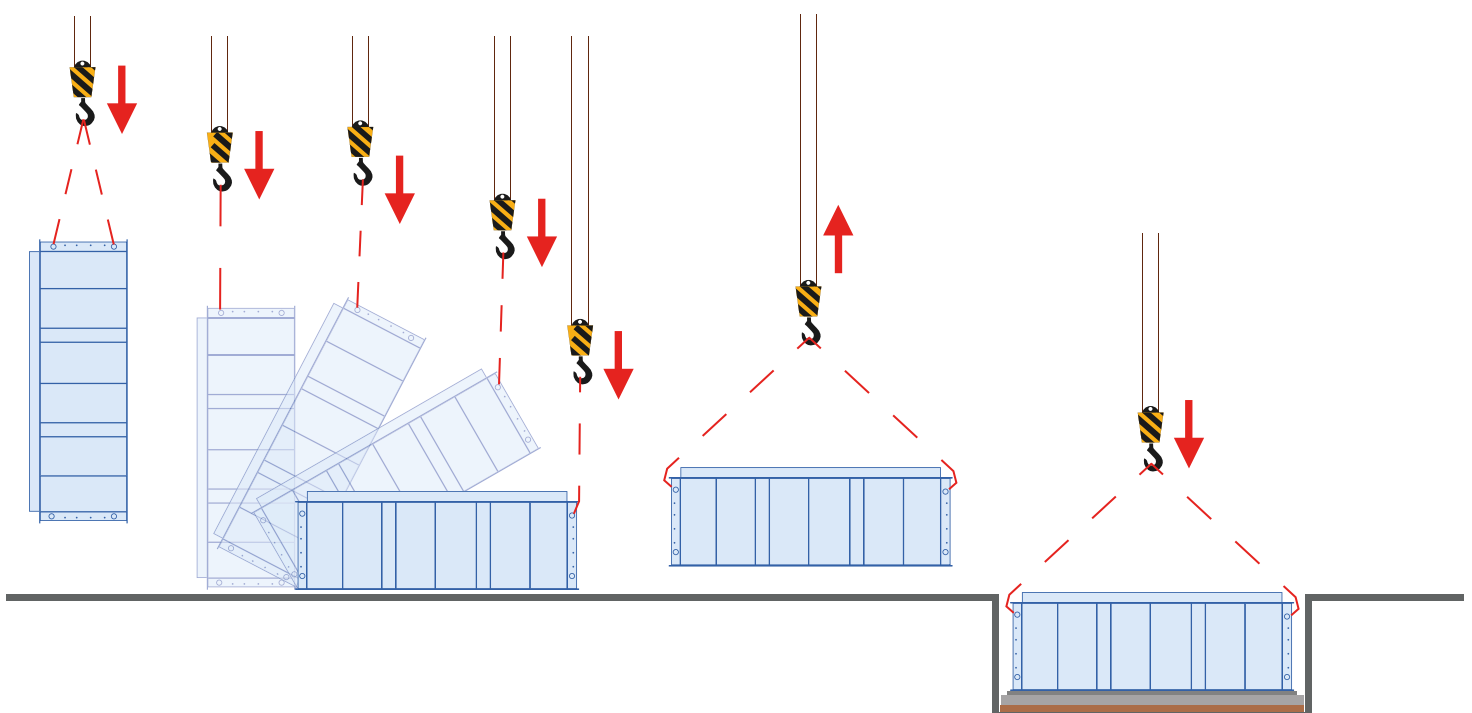
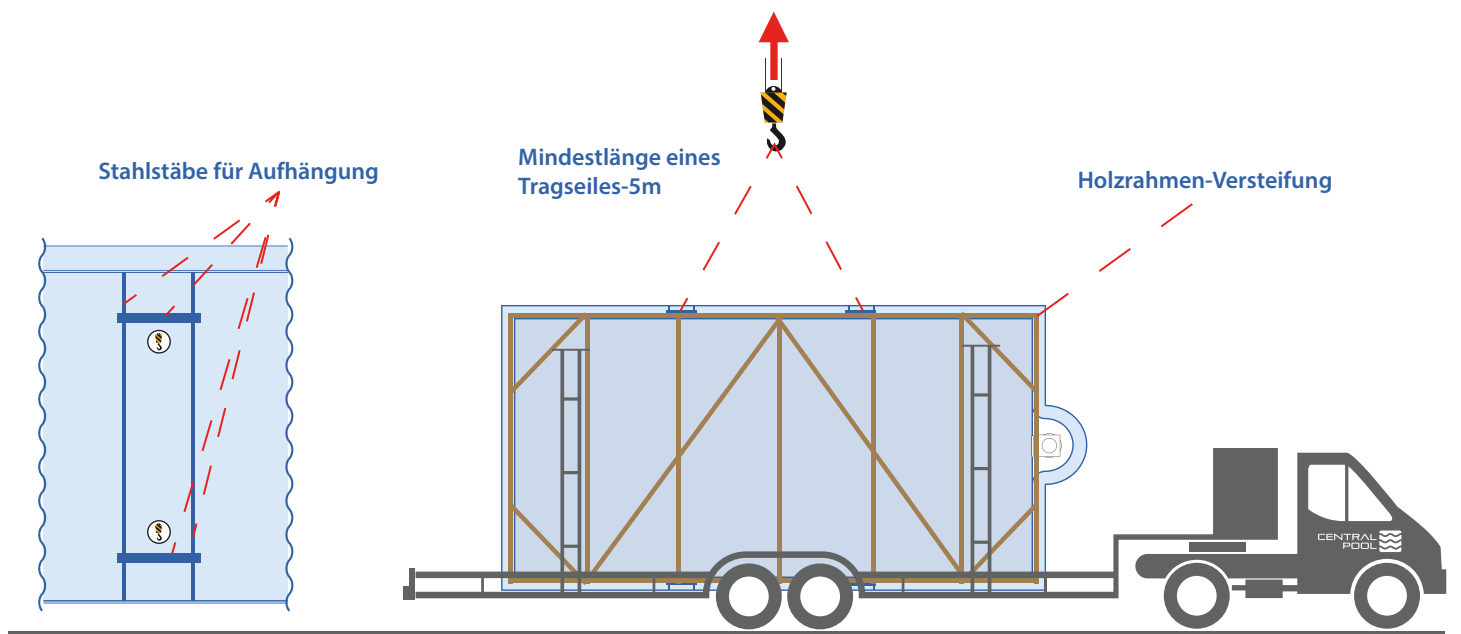


7. ABLADEN UND MANIPULATION MIT BECKEN:

Beachten Sie alle Sicherheitsregeln für die Manipulation der Schwerlast! Für die Handhabung des Pools ist eine 15 mm Manipulation-Rippe mit einem Stahlstab für Aufhängung (mittels Krangurten) ausgestattet. Mit Hilfe von Kran wird der Pool vom LKW aufgehoben und langsam in die waagrechte Position auf den Boden abgeladen. Manipulationsseile/ Krangurten werden zu den Stahlstäben befestigt. Die Manipulationsseile werden zum Kranhaken befestigt. Die Mindestlänge eines Tragseiles beträgt 5m. Der Pool wird mit dem Kran wieder hochgehoben und vorsichtig auf die vorgesehene Position auf der Betonplatte abgeladen.

HINWEIS:

Die Manipulation mit dem Becken sollte bei Temperaturen höher als + 5 Grad erfolgen. Bei niedrigen Temperaturen unter + 5 Grad C. ändern sich die Eigenschaften vom Material Polystone PXG – empfindlich, anfällig zum Bruch. Ungeeignete Manipulation kann eine Beschädigung des Poolkörpers verursachen.



8. EINLASSEN DES SCHWIMMBECKENS:

Nach dem Aushärten der Betonplatte (empfehlenswert - 1 Monat / mindestens 5 Tage für die Aushärtung) wird gehärtetes Polystyrol (Standard 20 mm oder optional 40 mm) auf die Betonplatte aufgelegt. Beim Einlassen des Pool-Skeletts in der Grube muss man darauf achten, dass sich das Styrodur nicht bewegt. Es ist nötig, einzelne Styrodur-Platten mit einem Kleberband zusammen zu kleben.

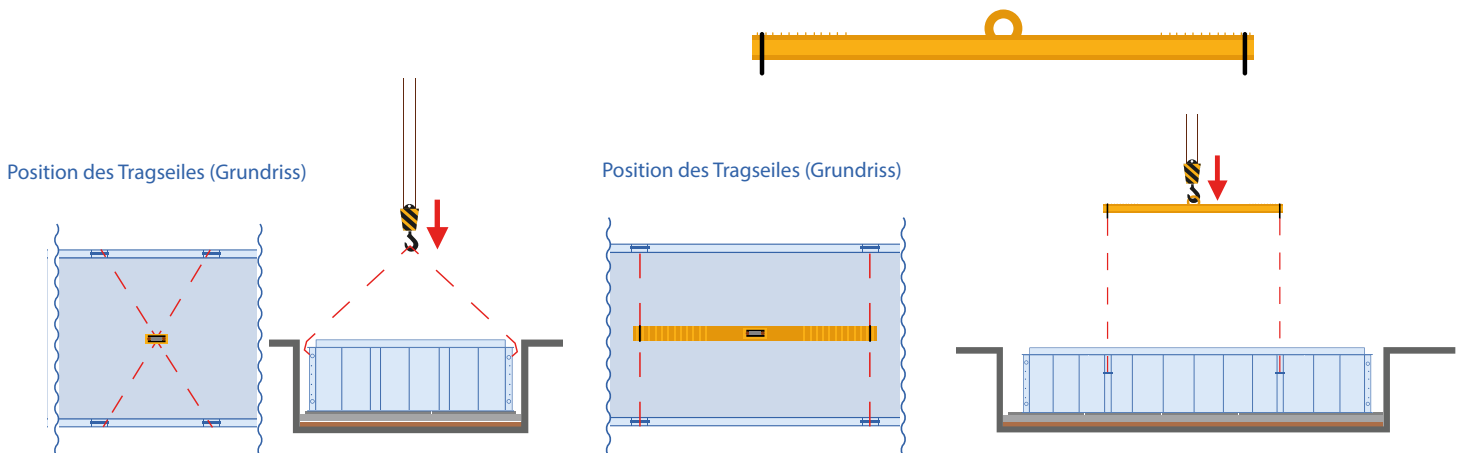
Das Abladen + Einlassen des Beckens in die Baugrube ist kein Bestandteil der Lieferung und wird bauseits von Poolfirma organisiert + durchgeführt. Die beauftragte Poolfirma organisiert die Montagetruppe, die für das Abladen, Einlassen und weitere Bauschritte verantwortlich sind. Sobald das Pool-Skelett auf der gewünschten Position platziert ist, kontrolliert der Techniker der Poolfirma noch einmal die Poolposition. Anschließend wird das Schwimmbecken mit der Pooltechnologie verbunden.

HINWEIS:

Es ist empfehlenswert, unmittelbar nach der Platzierung des Schwimmbeckens in den Pool 30-40cm Wasser zu füllen – dadurch wird eine Poolboden-Stabilisierung gewährleistet. Mit diesem Schritt kann das Risiko der Wellenbildung durch hohe Temperaturen + UV-Strahlung (Materialausdehnung) wesentlich reduzieren.

Es ist eine Abladung mit dem Kran / Hubschrauber erforderlich

- Pool-Gewicht ist auf jeder Zeichnung angegeben (in der Regel 600-2000kg)
- Falls das Becken mit einer Rollabdeckung ausgestattet ist, muss man +300kg dazurechnen
- Manipulation erfolgt entweder mit Hilfe mit einer Stahl-Traverse oder Krangurten. Wenn keine Traverse genutzt wird, muss die senkrechte Länge der Traggurte mind. 6m von der Pool-Oberkante bis zum Kranhaken betragen, um übermäßig Druck auf Poolwände zu reduzieren.



HINWEIS:

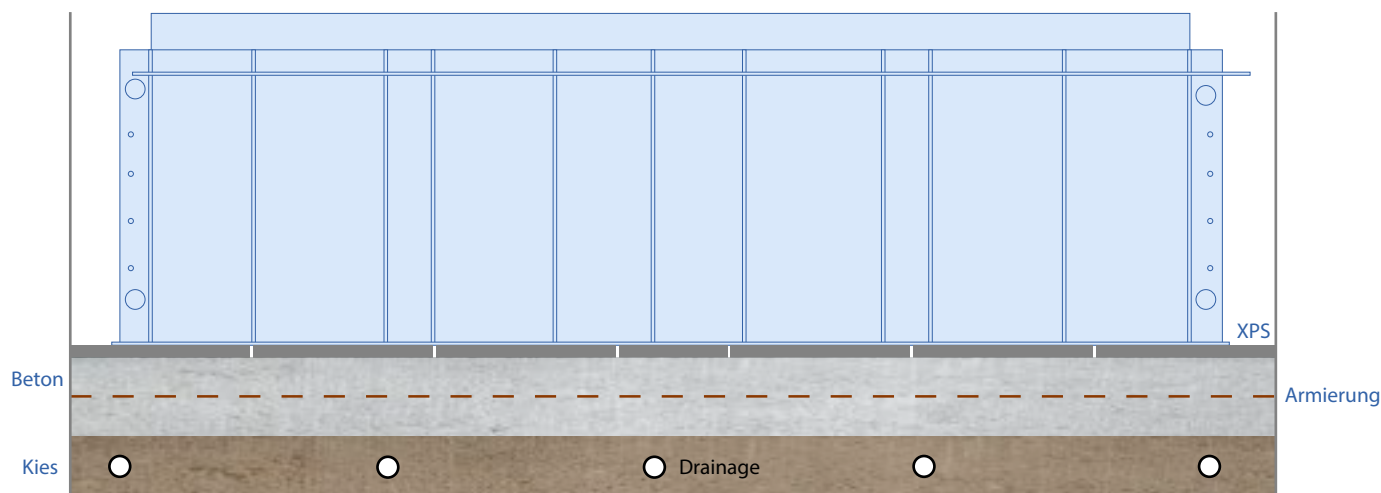
Wenn möglich, sollte man das Betreten des Innenraumes des Schwimmbeckens ausweichen. Das Betreten des Beckens von Fachmitarbeiter ist möglich nur mit sauberen Schuhen ohne jeglichen Stein/Sand/Schmutz-Partikel. VORSICHT: auch kleine Sand- oder Steinpartikel können beim Betreten das Becken dauerhaft beschädigen (Kratzer).

HINWEIS VOR DEM BETONAUSFÜLLUNG:

Falls der Schacht von CENTRAL POOL mitgeliefert wird, sollte noch Folgendes kontrolliert werden >

- Kontrolle der Befestigungen von allen Einbauteilen (während des Transportes könnten sich einige Einbauteile lösen)
- Kontrolle, dass alle Ventile im Schacht geschlossen sind + der Kabel der Beleuchtung muss senkrecht nach oben gerichtet werden (+den Anschlusskaten von der Beleuchtung so platzieren, damit er auch nach der Montage der Überdachung frei zugänglich ist (man muss einen freien Zugang zum Anschlusskasten gewährleisten)

Es ist empfehlenswert, dass der komplette Pool-Montage ausschließlich von einem qualifizierte Fachfirma durchgeführt wird, die schon Erfahrungen mit Fertigbecken aus PP hat. Die Beauftragung der Fachfirma reduziert wesentlich das Risiko einer Pool-Beschädigung, eines optischen Mangels oder einer Fehlfunktion.



9. EINBETONIEREN DES BECKENKÖRPERS MIT MAGERBETON

Der Beckenkörper ist am oberen Rand mit einer verstärkenden Holzkonstruktion ausgestattet (Verstrebung des Beckenkörpers). Der Holzrahmen ist zum Beckenkörper in den Beckenecken fest zugeschraubt – zum Abbau dient der mitverpackte Kreuzschlitz-Quadrat-Bit (der ist in einer Plastikdose am Beckenkörper angeklebt).

9.1 ENTFERNEN DES HOLZRAHMENS - SKIMMERBECKEN

Bei einem Skimmer-Pool sollte der Holzrahmenabbau erst **vor 3. Betonierungs-Phase** erfolgen. Sobald der Holzrahmen abgebaut ist, sollte die Ebenheit der Pool-Wände wieder kontrolliert werden – bei Bedarf sollte man die Poolwände entsprechend richten. Dabei kann man mit Hilfe einer gespannten Schur eine klare Linie darstellen (**VORSICHT:** Nach der 3. Phase ist keine Poolwand-Richtung möglich)

9.2 ENTFERNEN DES HOLZRAHMENS - ÜBERLAUFBECKEN

Bei einem Überlauf-Pool sollte der Holzrahmenabbau erst **vor 2. Betonierungs-Phase** erfolgen. Sobald der Holzrahmen abgebaut ist, sollte die Ebenheit der Pool-Wände wieder kontrolliert werden – bei Bedarf sollte man die Poolwände entsprechend richten. Dabei kann man mit Hilfe einer gespannten Schur eine klare Linie darstellen (**VORSICHT:** Nach der 3. Phase ist keine Poolwand-Richtung mehr möglich)

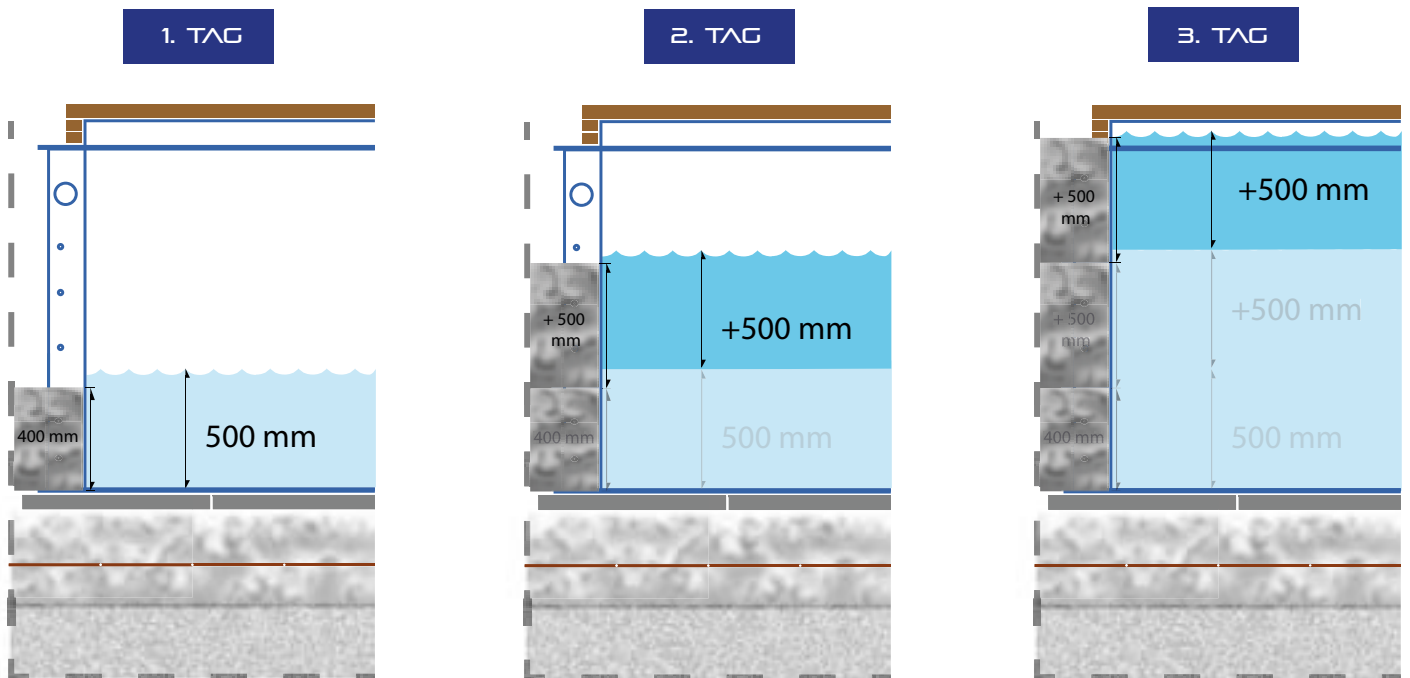
HINWEIS:

Der Holzrahmen sollte je nach dem Beckentyp, wie oben beschrieben, entfernt werden. Wenn der Holzrahmen lange nicht abgebaut wird, könnte es aufgrund der Holzausdehnung zur Beschädigung des Schwimmbeckens kommen.

9.3.1 – BETONIERUNG IN DREI PHASEN (IN DREI TAGEN)

Überprüfen Sie noch einmal den Innenmaßen des Schwimmbeckens. Vor der ersten Phase der Betongießens wird der Pool in Höhe von etwa 50cm mit Wasser gefüllt. Es folgt die erste Betongießphase – Höhe etwa 40cm des schütteren feuchten Magerbetons (Betonklasse C25 / 30 EN206). Am nächsten Tag erfolgt die zweite Phase des Wasserfüllung (etwa 50cm) und die zweite Phase der Betongießens (etwa 50cm). Danach erfolgt analogisch am 3 Tag die dritte Phase (= letzte Phase). **Grundregel: Das Wasser im Pool muss immer etwas höher als der Beton sein.**

Den Beton muss man durch Stampfen angemessen verdichten. Beim Betongießen empfehlen wir keine üblichen mechanischen Stampfer-Maschinen. Man darf den Beton nur manuell stampfen. Das Stampfen mit Vibration-Maschinen ist streng verboten. **VORSICHT:** Das übertriebene Stampfen könnte es nach dem Betonaushärten zu einer dauerhaften Pool-Beschädigung führen. Eine solche Beschädigung ist in der Regel mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden. Man sollte durchlaufend kontrollieren, dass die Wände (insbesondere die obere Poolkante) senkrecht bleiben. Der gesamte Betongießprozess sollte man in innerhalb von 3 Tagen realisieren.



HINWEIS:

Während des Betonierens, insbesondere während der heißen Sommertage, wenn die Temperaturen hochsteigen, kommt es in PP-Pools zur Wärmeausdehnung, die zu Wandverformungen führen kann. Dieses Phänomen ist üblich bei allen Kunststoffbecken - für mehr Info: Siehe Kapitel 2. Deswegen führen Sie das Betonieren am Morgen oder am späteren Nachmittag durch und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung! Die Verformung durch Sonnenstrahlung kommt besonders bei dunkleren Farbtönen vor – es ist empfehlenswert, das Schwimmbecken mit dunkleren Farbtönen vom Abladen bis zum Betonieren mit einer Plane zu schützen und somit die eventuelle Deformation vorzubeugen.

Optimale Bedingungen für Betonierung: Temperatur zwischen von +10 bis 30 Grad + kein sonniges Wetter

Bei niedrigen Temperaturen kann es zu Wandverformungen kommen, deshalb darf keine Montage, wenn die Temperatur unter +10 Grad Celsius sinkt, durchgeführt werden (bei einer späteren Temperaturerhöhung (=Materialausdehnung) könnten sich Wellen bilden oder es könnte zum Bruch kommen)

Bei niedrigen Temperaturen kann man das Wasser im Pool auf 20 etwa Grad zu heizen, um das Risiko der Materialverformung zu reduzieren.

9.3.2 EINBETONIEREN DES BECKENKÖRPERS – ALTERNATIV MIT THERMOTEC:

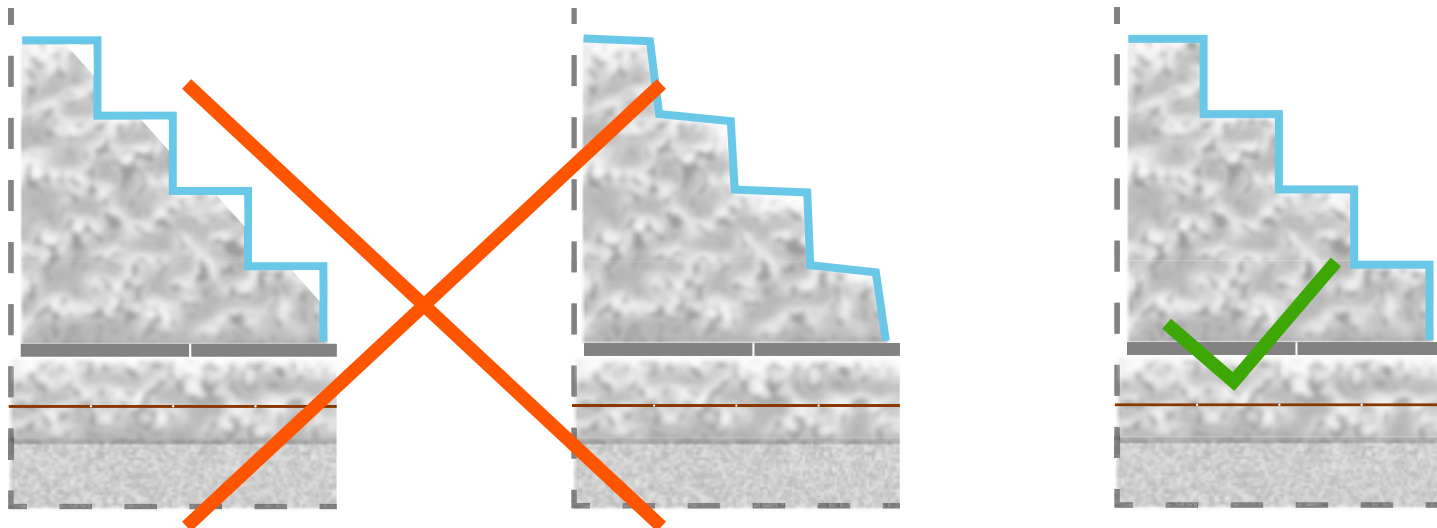
Thermotec bedeutet gegenüber dem Magerbeton eine wesentlich schnellere Montage innerhalb eines Tages. Vor dem Hinterfüllen mit dem Thermotec muss man das Becken mit nur 40-50cm Wasser füllen und danach kann man bis zur oberen Poolkannte hinterfüllen. In der Regel wird der Pool in der Finalphase mit Stein/Fliesen verkleidet. Aus diesem Grund sollte man oberhalb der Thermotec-Schicht einen Betonring (Ringanker) ausführen. Deshalb muss man Thermotec-Schicht in Bezug auf die Stärke des Ringankers + Steinverkleidung entsprechend reduzieren.

VORSICHT: Thermotec hat andere Eigenschaften als Magerbeton – Bei zu viel Wassernachfüllung auf einmal droht durch den Wasserdruck eine Durchbiegung der Betonwände nach.

9.4 EINBETONIEREN DER TREPPE:

Die Treppe ist mit keinem Styrodur verkleidet (keine Möglichkeit der stabilen Befestigung zum Pool). Die Treppe kann man während der Montage mit dem Styrodur verkleiden – auf Wunsch gegen Aufpreis kann der Hersteller zusätzliche Styrodurplatten für Treppenverkleidung mitverpacken. Beim Betonieren der Treppe muss man mit einer Wasserwaage kontrollieren, dass die Treppe waagrecht ist. Die einzelnen Treppenstufen muss man mit dem Beton entsprechend ausfüllen, damit es zu keiner Durchbiegung der Treppenstufen kommt.

Man empfiehlt einen möglichst trockenen Beton für eine optimale Treppenausfüllung – es darf auf keinen Fall eine Lücke unter der Treppe entstehen.



HINWEIS

Bei allen Bauarbeiten gültige Sicherheitsregeln beachten, damit es zu keinem Schaden kommt. Beim Sägen, Flexen und Bohren und sowie ähnlichen Arbeiten sollte man genug Abstand halten, damit es zur keinen Poolbeschädigung kommt (z.B. beim Abschneiden der Steinverkleidung, durch heiße Sägespäne, etc.)

10. VORAUSSETZUNGEN FÜR ANSCHLUSS DER POOL-TECHNOLOGIE

Bei einem CENTRAL POOL-Becken, welches mit einer Pool-Technologie ausgestattet wird, sollte man unter anderem auch folgende Punkte zur Kenntnis nehmen: Trinkwasserzulauf, Kanalanschluss, Stromanschluss, etc. Je nach technologische Pool-Ausstattung können die Anforderungen an Technologie abweichen. Die Technologie wird entweder von CENTRAL POOL oder von der beauftragen Pool-Firma geliefert – in beiden Fällen wird die Verbindung der Leitungen zwischen dem Pool und der Technologie durch beauftragte Pool-Firma durchgeführt.

10.1 VORAUSSETZUNGEN FÜR ANSCHLUSS DER POOL-TECHNOLOGIE

Die für Installation der Pool-Technologie beauftragte Fachfirma muss unmittelbar nach der Verbindung der Rohrleitungen zwischen dem Pool und der Technologie eine Druckprobe durchführen – auf diese Weise wird 100% Dichtheit garantiert.